



IPA AIR CREW zum FLYIN In Trier Flugplatz Trier-Föhren

Die IPA AIR CREW war zu ihrem diesjährigen Fly In in der Zeit vom 20. bis 23. Juni 2024 in Trier zu Gast. Es war das 29. Fly In seit 1992. Man traf sich auf dem Flugplatz Trier Föhren (EDTR).

ANREISE

Während 4 Flugzeuge die Luft zum Anreisen nutzten, kamen aufgrund des schlechten Wetters einige mit dem Pkw, während andere, insbesondere unsere Schweizer Freunde im Wasser „versanken“ und nicht anreisen konnten.



ORGANISATION

Organisiert wurde das diesjährige FLYIN von Michel Conrad von der IPA Luxembourg, Roland Lutz, IPA Aalen und Hermann Mayer IPA

Heilbronn. Unterstützt wurden wir von den Fliegerfreunden des Fliegerclubs Trier e.V.

Leider kam kein Kontakt zur IPA Trier zustande, sodass sich die Organisatoren selbst zurechtfinden mussten. Dies gelang uns hervorragend

Nach Beseitigung des dehydrierten Zustandes, Austausch von unbedingt zu Erzählendem sowie Neuigkeiten, wechselten wir in die angrenzende Flugplatzgaststätte.

Noch früh am Abend, so gegen 20 Uhr, setzten wir mit dem vom „Weingut von Nell“ gecharterten Oldtimer-Bus zum B & B Hotel um, checkten ein und genossen den Abend in der Stadt Trier.



2. Tag – Besuch der Spangdahlem Air Base – „Home of the Sabers“

Am 2. Tag stand der erste Höhepunkt an, der Besuch des militärischen Flugplatzes Spangdahlem. Und was wir nicht erwarten konnten, es wurde ein phantastischer Veranstaltungspunkt.

Wir wurden um 08:30 Uhr mit dem Oldtimer-Bus am Hotel abgeholt.

Im Vorfeld des Besuchs mussten wir die erforderlichen Überprüfungen über uns ergehen lassen, was aber jeder und jede selbstverständlich hinnahm, denn wir wollten alle an der Besichtigung teilnehmen.



Betreut wurden wir auf dem Flugplatzgelände vom dortigen Besucherbüro und den Standortsicherheitskräften in freundlichster Art und Weise.

Danke allen dafür!!!

Nach der Besichtigung des Flugplatzes und der ausgestellten Flugzeuge, wurden wir zu einem besonderen Event eingeladen.

Zeremonie auf dem Flug- und Vorfeld

Der Standort-Kommandant wurde, aufgrund seiner Versetzung, in adäquater Weise verabschiedet. Er selbst flog zusammen mit einigen Piloten einige Vorführungen. Nach der Landung wurde er, was er mit Sicherheit wusste, nach dem Ausstieg empfangen, festgesetzt und mit allerlei Flüssigem „übergossen“. Ein Spaß wie man sieht.



Die Besichtigung der Trainingsräume und des Equipments der Sicherheitskräfte folgte





**Trainingszentrum der
Sicherheitskräfte**





Gruppenbild der Teilnehmer – ganz rechts, die Leiterin des Besucherzentrums

Abendveranstaltung

Im Weingut [„G. F. von Nell“](#) konnten wir schon in der Vorbereitung einen guten Partner finden. So viel es uns nicht schwer, den Abend auf diesem Weingut zu verbringen.

Nachdem sich alle von dem erlebnisreichen und anstrengenden Besuch auf der Spangdahlem-Air-Base erholt hatten, chauffierte uns der Weingutbesitzer persönlich vom Hotel zu seinem Weingut, das in der Mitte seiner Rebflächen liegt.



Zuerst erläuterte er die Philosophie seines Weingutes, die Kellerarbeit sowie die familiäre Geschichte.



Detailliert erläuterte der Gutsbesitzer über die Umgestaltung der Weinberge [„Thiergarten“](#) zur Querterrassenanlage, mit den Auswirkungen auf die Bearbeitung, Ökologie und die sich daraus ergebenden Vorteile. Näheres auf der Home-Page des Weingutes.



Der Führung schloss sich eine Weinprobe mit Essen in den Gasträumen an.

Wein-Spaß:

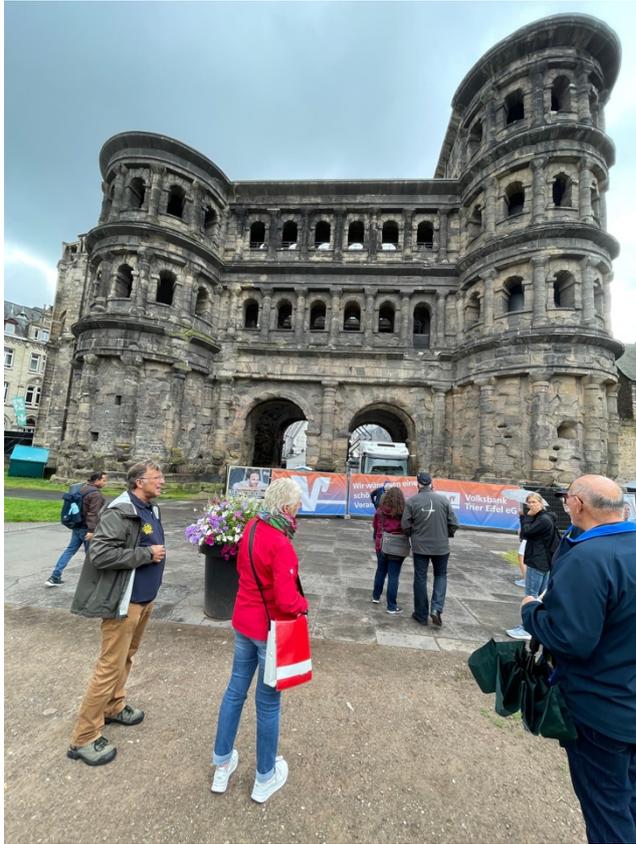
- Probe von 6 Weinen
- Trierer Schwenkbraten mit Kartoffelauflauf nach altem Familienrezept und Salate
- Mineralwasser und leckeres Brot während der Probe
 - Führung durch den Weinkeller



Herr von Nell erläuterte uns den Weinbau, die Pflege und Bearbeitung der Weinberge und das Ergebnis dieser Arbeit,

den Wein. So konnten wir die Weine nicht nur probieren, sondern auch die Weinsorten verstehen.





3. FLYIN – Tag

Der 3. Tag gehörte ganz dem geschichtlichen Hintergrund von Trier.



Wir wurden am Vormittag durch die Trierer, die auch römische Geschichte ist, von einer Geschichtspröfessorin geführt. Das erlangte Wissen hier zu beschreiben, würde alles sprengen.

Aber lest selbst nach „[Trier und die Römer](#)“



Oben das wohl bekannteste Wahrzeichen Triers die „**Porta Nigra**“

In einer Großstadt dieser Dekade fehlten natürlich die Klöster, Kathedralen, öffentliche Bäder und Vergnügungs- und Erholungsstätten nicht.



Am Nachmittag war eine 2-stündige Moselfahrt angesagt.



Den Abend verbrachten wir in der Stadt Trier, in der Gaststätte „Zur Glocke“ Hier ließen wir den Tag ausklingen.



Jede Veranstaltung hat einen Abschluss, den wir am 4. Tag, am Sonntag, dem 23. Juni mit einem letzten Treffen am Flugplatz Trier-Föhren einleiteten.

Alle sind wieder heil, ob mit dem Flugzeug oder dem Auto zuhause angekommen.

Schon im Vorfeld des diesjährigen FLYINs erklärte sich Walter Frei bereit, das FLYIN 2025 in Donaueschingen, auf dem gleichnamigen Flugplatz oder auch Donau-Airport genannt, mit der ICAO-Kennung EDTD, zu organisieren.

FLYIN 2025

am Flugplatz

Donaueschingen EDTD

DONAU AIRPORT

Im Zeitraum von
Donnerstag, 19. Juni bis Sonntag, 22. Juni 2025
Näheres bis Anfang 2025 auf der Seite der
[IPA AIR CREW](#)

